

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَلْتَنْظُرْ نَفْسٌ مَّا قَلَّعَتْ لِغَدٍ وَأَتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ خَبِيرٌ بِمَا تَعْمَلُونَ

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

اللَّهُمَّ بَارِكْ لَنَا فِي رَجَبٍ وَشَعْبَانَ، وَبَلِّغْنَا رَمَضَانَ¹

Die segensreichen drei Monate und die Nacht der Wünsche (Regaib) (01.04.2016)

Verehrte Gläubige!

Unendlicher Lob sei Allah, dass wir die Zeit der Vergebung und Barmherzigkeit der segensreichen drei Monate erreicht haben. Nächste Woche treten wir in den Monat Redscheb ein, der der Beginn der segensreichen drei Monate ist. Am Abend vom Donnerstag auf Freitag werden wir alle zusammen mit Begeisterung, mit Gotteslob und mit erhabenen Empfindungen die Nacht der Wünsche (Regaib) begehen. Nochmals werden wir unser Begehren nach unserem erhabenen Herren Allah erneut erfrischen. Wir werden uns nochmal an unser Versprechen des Gottesdienstes und der Loyalität erinnern, die wir Allah gegeben haben. Wir werden unsere innigsten und aufrichtigsten Bittgebete und Wünsche zur Vergebung von unserem Herren Allah vortragen.

Meine Geschwister!

Als Muslime versuchen wir jeden Moment damit zu verbringen, unserem Herren Allah gegenüber uns zu nähern und jeden Moment mit dem Bewusstsein verbringen, ein Ihm würdiger rechtschaffener Diener zu sein. Mit unserer ganzen Existenz erleben wir Tage, an denen die Barmherzigkeit und Gnade, gegenseitige Hilfe und Solidarität, Liebe und Zuneigung, das Gute und die Wohltaten überschäumen, da die drei Monate beginnen. Die Nacht der Wünsche erinnert uns daran, dass wir unsere weltlichen Begierden und Wünsche, Leidenschaften und Gelüste erneut überprüfen sollten und dass im rasend schnell vergehenden Leben das eigentlich Wichtige die Zuwendung zu unserem Herren Allah ist.

[In den Folgetagen] werden wir die Loyalität in unserem Glauben, die Aufrichtigkeit in unserem Handeln erleben und mit unserem schönen Charakter schließlich den Inbegriff des Aufstiegs und den Aufschwung als Nacht der Himmelfahrt (Mi'radsch) begehen. Natürlich tun wir all das ohne zu vergessen, dass die Größe und Allmacht Allah gehören.

Mit der Nacht der Schuldvergebung (Berat) bemühen wir uns, von dem Schmutz der Sünden und Auflehnungen zu läutern und unsere Eintrittsberechtigung für das Paradies zu erwerben, die uns zu den unendlichen Gaben bringen wird, die unser Herr Allah für uns vorbereitet hat.

Am Ende erleben wir die geistige Freude bis zu unserem Innersten, und erfreuen uns, dass wir den Monat des Koran, den Ramadan erreichen, und durch unsere Freude

erfreuen wir dann auch die Menschen in unserem Umfeld. Im Monat Ramadan erleben wir gemeinsam die unbeschreibliche Begeisterung und das Glück, die Nacht der Bestimmung (Qadir) zu erleben, in der wir die Offenbarung unseres gnadenreichen Buches, des Koran begehen, der uns Leben einhaucht und unserem Leben eine Bedeutung verleiht.

Meine Geschwister!

Lassen Sie uns bedauerlicherweise ausdrücken, dass wir an diesen Tagen, wo die gesegneten drei Monate beginnen, an sehr vielen Orten in der Welt leider Bilder sehen, die den Menschen im Namen der Menschheit beschämen. Mit zerbrochenen Herzen sehen wir die verwundeten Körper und Blicke von verwaisten oder halbweisen Kindern, die ihre Mütter oder Väter verloren haben. Wir hinterfragen, warum Armut und Leid herrschen, Blut von Unschuldigen vergossen wird, Kriege geführt und Verwüstungen angerichtet werden. Wir beobachten diejenigen mit Entsetzen, die die Realität verkennen, dass die Welt mit ausreichender Reichweite und genügend Möglichkeiten für alle Menschen geschaffen wurde.

Wann wird die Realität seitens derjenigen erkannt, die glauben, dass die Welt allein für sie geschaffen sei und nicht denken, dass die anderen Menschen mindestens so viel wie sie das Recht auf Leben besitzen! Wann werden sie die göttliche Realität erkennen, dass alle Lebewesen eines Tages sterben und vergehen werden und für Alles Rechenschaft ablegen werden! Das Aufhören all dieses Chaos und dieser Verwüstung sowie das Erlangen des Weltfriedens können nur durch Zuhorchen der Menschheit für die Botschaft der Barmherzigkeit, der Liebe, des Friedens und der Geschwisterlichkeit des Islam möglich sein.

Meine Geschwister!

Hierzu müssen wir als Gläubige vor allem die Barmherzigkeit, Mildtätigkeit und gegenseitige Achtung in unserem Leben walten lassen. Wir müssen verinnerlichen, mit Besonnenheit zu handeln und dementsprechend leben.

Mit diesen Empfindungen und Gedanken gratuliere ich zu ihren gesegneten drei Monaten. Ich wünsche vom erhabenen Allah, dass die drei Monate die Periode der Barmherzigkeit, Gnade, Liebe und des Segens die ganze Welt umschließt und zur Rechtleitung der ganzen Menschheit beiträgt und zum Wohl und Frieden beiträgt und dass unsere Bittgebete und Gottesdienste Akzeptanz bei Allah finden. Ich beende meine Predigt mit einem gesegneten Bittgebet unseres Propheten: „O Allah! Segne die Monate Redscheb und Schaban für uns und lass uns den Ramadan erreichen.“²

Muhammed Güllüce

Religionsbeauftragter, Eyüp Sultan Moschee, Ronnenberg

¹ Koran, al-Haschr, 59/18

² Ahmed b. Hanbel; Müsned, 1/259